



Interessengemeinschaft

Edelkastanie

Leitung:

Volker A. Bouffier M.A.
Büdingen Straße 47
D-57647 Nistertal
Tel.: 0049 (0)2661 / 2479
Mobil: 0160 / 91 31 41 48

www.ig-edelkastanie.de

FAm Martin Westenberger
Oberer Aufstieg 8
D-61476 Kronberg im Taunus
Fon/Fax: 0049 (0)6173 / 952 347
Mobil: 0160 / 533 98 83

**Einladung
zur Jahrestagung der IG Edelkastanie
am 15. und 16. Juni 2018 in Schwarzach und Heidelberg**

**in Zusammenarbeit
mit dem Forstamt Schwarzach
und dem Landschafts- und Forstamt der Stadt Heidelberg**

Tagungsstätte: Forstamt Schwarzach, Schlossweg 1, 74869 Schwarzach
Tel.: 06261/84-1051, www.neckar-odenwald-kreis.de

Parkplätze unmittelbar vor der Zufahrt zum Forstamt Schwarzach,
im Jungholzweg und Busparkplatz am Bachweg

Freitag, 15. Juni 2018

9.00 h **Anmeldung im Forstamt Schwarzach**, bitte der Beschilderung folgen!

Kleine Kaffeetafel für den Vormittag, Kaltgetränke, Imbiss

9.30 h **Begrüßung**
Dietmar Hellmann, Leitender Fachbeamter der unteren Forstbehörde
Martin Westenberger, IG Edelkastanie

Vortragsteil
Moderation: *Volker A. Bouffier M.A.*, IG Edelkastanie

09.45 h **Einführung in den Natur- und Kulturraum Neckartal und Odenwald**
Dietmar Hellmann, leitender Fachbeamter der unteren Forstbehörde

- 10.15 h** **Einstimmung auf die Exkursionspunkte unserer Jahrestagung (historische Gärten, Arboreten und Vorkommen der Edel-Kastanie)**
Volker A. Bouffier M.A., IG Edelkastanie
- 10.45 h** **Kaffeepause**
- 11.15 h** **Besuch der Arboreten** am FA Schwarzach (mit *Cedrus deodara* ‘Karl Fuchs‘) und dem geographischen **Arboretum Jungholz**, seit 1990 nach dem Orkan Wiebke auf Initiative von Karl Fuchs† angelegt. 1996 Schwerpunktplanung von 150 Baum- und Straucharten (Jungholzweg bzw. Bachweg)
- Baumpflanzung** *Sequoiadendron giganteum* ‘Glaucum‘ (blauer Mammutbaum) zu Ehren von Karl Fuchs†, ehemals FA-Leiter in Schwarzach bzw. Ehrenpräsident der Gesellschaft Deutsches Arboretum e.V.
- 12.15 h** **Abfahrt vom FA Schwarzach**
- 13.00 h** **Gemeinsames Mittagessen**
Landgasthof zum Rössl, www.roessler-waldhilsbach.de
Heidelberger Str. 15, 69151 Neckargemünd-Waldhilsbach
Bitte Abfrage im Anmeldebogen bearbeiten!
- 14.15 h** **Urzeitwald Waldhilsbach, Neuer Friedhofweg 13/14**, 69151 Neckargemünd-Waldhilsbach, Schwerpunkt *Magnolia*-Sammlung
Führung: *Susanne* und *Thomas Kalb*
- 15.45 h** **Fahrt auf der Burgenstraße (B37/B45) am Neckar entlang über Neckargemünd und Hirschhorn nach Eberbach**
- 16.30 h** **Arboretum Eberbach, Pestalozzistr., 69412 Eberbach, www.itterberg.de**
dort u.a. kleiner Bestand aus *Castanea dentata*, 1989 begründet aus Saatgut des Exotenwaldes in Tervuren bei Brüssel/Belgien
Führung: *Hubert Richter*, Stadtförsterei Eberbach
- 17.30 h** **Rückfahrt Richtung Schwanheim über die L590**
- 18.30 h** **Privater Hausgarten und ehemalige Baumschulfläche von Karl Fuchs†**,
Auf der Wacht 12 bzw. 2, 74867 Neunkirchen bei Mosbach
Führung: *Dr. Karlfried Fuchs*, Diplomgeologe
- 19.00 h** **Abfahrt**
- 19.15 h** **gemeinsames Abendessen im**
Landgasthof Wiesengrund, Hauptstraße 131, 74869 Oberschwarzach
06262/92 64 37 (www.wiesengrund-schwarzach.de)

Samstag, 16. Juni 2018

Exkursionstag

Führung: *Volker A. Bouffier* und *Martin Westenberger*, IG Edelkastanie

08.30 h

Abfahrt des Busses zu Zielen in/um Heidelberg
Forstamt Schwarzach, Schlossweg 1, 74869 Schwarzach

09.30 h

Heidelberg

Zu Fuß entlang des Philosophenwegs, an der Eichendorff-Anlage vorbei, den Schlangenweg hinunter zum Neckar, dort über die Karl-Theodor-Brücke zum Rathaus

11.00 h

Empfang im Rathaus der Stadt Heidelberg

Begrüßung durch Vertreter der Stadt Heidelberg und die Leitung der Abteilung Forst des Landschafts- und Forstamts der Stadt, Vorstellung und Grußworte der Deutschen Baumkönigin 2018, *Anne Köhler*, Bruchköbel (Hessen)

11.30-12.15 h

Vortrag

Die Edel-Kastanie (*Castanea sativa*), Baum des Jahres 2018, Stätten und Facetten einer Kastanienkultur in Deutschland und Europa
Volker A. Bouffier M.A., IG Edelkastanie

12.45 h

vom Rathaus kurzer Fußweg zum Kornmarkt
mit der Bergbahn von Station Kornmarkt über Station Schloss zur **Station Molkenkur**

Besuch der ältesten Kastanienbestände in HD, an der Klingenteichstrasse oberhalb der Molkenkur

13.15 h

kurzer Fußweg bis zum Gaiberger Weg 1 (KKSVD HD), dort weiter mit dem Bus zum...

13.30 h

Arboretum I an der Sprunghöhe
Führung: *Wolfgang Ernst*, Forstrevier II, Königstuhl

Kleine Mittagspause am „Mammutbaumbestand“

15.00 h

Bergab laufen wir zu Fuß zum...

15.15 h

Arboretum II am Speyerer Hof (Klinik)
Führung: *Wolfgang Ernst*, Forstrevier II, Königstuhl

zurück mit dem Bus zur Bergbahnstation Molkenkur

von dort zur Station Schloss

- 16.15 h** **Schlossgarten Heidelberg**
Führung: ggf. *Gerhard Raab*, Gartenleiter Schlossgarten Heidelberg
oder *Prof. Dr. Hartmut Troll*, Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg
- 17.30 h** **mit der Bergbahn zum Kornmarkt**
- 18.00 h** **Rückfahrt mit dem Bus nach Schwarzach**
- ca. 19.30 h** **Ankunft in Schwarzach – Ende der Jahrestagung**

**Abschluss nach Wunsch der Teilnehmer
bei gemeinsamem Abendessen / Umtrunk in Schwarzach**

Programm-Änderungen vorbehalten!

Alle Angaben ohne Gewähr!

Haftpflicht

Mit der Anmeldung bzw. dem Begleichen des Beitrags verzichten die Teilnehmer ausdrücklich auf jede der IG Edelkastanie gegenüber erwachsende Haftpflicht.

- Tagungsbeitrag:** **80,- €** für beide Tage,
 40,- € bei Teilnahme nur am 15. Juni,
 40,- € bei Teilnahme nur an der Exkursion am 16. Juni

Im Tagungsbeitrag, der vor Ort erhoben wird, sind folgende Kosten enthalten:
Busfahrten, Bergbahn, Baumspenden, Info-Material.

**Anmeldung mit beigefügtem Formular inkl. Mitteilung der Essenswünsche
bis 15. Mai 2018**

**per E-Mail bei v.a.bouffier@online.de oder per Fax an Martin Westenberger
unter 06173/952 347**

Übernachtungsmöglichkeiten

Bitte frühzeitig eigenständige Reservierungen vornehmen, da Heidelberg touristisch stark frequentiert

Zimmernachweise **in Heidelberg** unter
www.heidelberg-marketing.de/suchen-buchen/Unterkuenfte

Schlosshotel Molkenkur ****

Klingenteichstr. 31
69117 Heidelberg
Tel.: 06221/65 40 80
www.molkenkur.de

Jugendherberge Heidelberg International

Tiergartenstraße 5
69120 Heidelberg
Tel.: 06221/65 119 0
www.jugendherberge-heidelberg.de

Jugendherberge Mosbach-Neckarelz

Mutschlers Mühle Mosbach
Zur Alten Mühle 6
74821 Mosbach-Neckarelz
Tel.: 06261/7191
www.jugendherberge.de/18

Jugendherberge Neckargemünd-Dilsberg

Untere Straße 1
69151 Neckargemünd-Dilsberg
Tel.: 06223/2133
www.jugendherberge.de/19

Landhaus Remise

Hauptstraße 62A, 74869 Schwarzach
Tel.: 06262/922 20
www.landhaus-remise.com

Ferien-Wohnung „Haus Schneider“

Hauptstraße 71
74869 Schwarzach
Tel.: 06262/1677

Natur Kultur Hotel Stumpf ****

Zeilweg 16
74867 Neunkirchen (Baden)
Tel.: 06262/922 90
www.hotel-stumpf.de

Literatur

- BAUER, P.; TEUFEL, D. (2001): Esskastanien in Handschuhsheim. Jahrbuch des Stadtteilvereins, Handschuhsheim.
- BEISINGER, G. (1954): Der Naturschutz und die Naturdenkmäler im Kreis Bergstraße, Verlag der „Südhessischen Post“, Heppenheim, S. 23, 25, 43.
- BEISINGER, G. (1962): Die geschützten Landschaften und die Naturdenkmäler des Kreises Bergstraße als Bausteine für den Naturpark Bergstraße-Odenwald und das mittlere Ried, Heppenheim an der Bergstraße.
- BEISSNER, L. (1898): Jahres-Versammlung zu Darmstadt, den 7., 8. und 9. August. Mitt. Dtsch. Dendrol. Ges. 7: 340-345.
- BIEHLER (1864): Die zahme Kastanie (*Castanea vesca*). Monatsschrift für das Forst- und Jagdwesen mit besonderer Berücksichtigung von Süddeutschland, 8. Jg., S. 366-371.
- BOPP, M.; ZENNER, K. (1989): Speisereste in den Ausgrabungen am Heidelberger Kornmarkt. Ruperto Carola, 41. Jg., Heft 79?: 5-8.
- BOUFFIER, V.A. (2015): Die Edel-Kastanie (*Castanea sativa* MILL.) – Stätten und Facetten einer Kastanienkultur in Deutschland und Europa. Hrsg. von der Zentralstelle der Forstverwaltung, Forschungsanstalt für Waldökologie und Forstwirtschaft Rheinland-Pfalz, Trippstadt. In: Mitteilung FAWF Nr. 74/15, S. 189-220.
- BOUFFIER, V.A.; MAURER, W.D. (2009): Germany. In: AVANZATO, D. and G. Bounous (ed.) (2009): Following Chestnut Footprints (*Castanea spp.*) – Cultivation and Culture, Folklore and History, Tradition and Uses: Sulle Orme del Castagno – Coltura et Cultura, Folclore e Storia, Tradizioni e Usi, Scripta Horticulturae Number 9, a publication of the International Society for Horticultural Sciences, Leuven, Belgium, p. 53-62.
- BOUFFIER, V.A.; WESTENBERGER, M. (2015): 10 Jahre IG Edelkastanie. Exkursion durch die Kestenhaine im Vordertaunus. In: Jahrbuch Hochtaunuskreis 2016, Bad Homburg, S. 175-179.
- BUNGENSTAB, G. (2000): Deutschlands höchster Baum [Douglasien-Bestand bei Eberbach am Neckar]: Mitt. Deutsch. Dendrol. Ges. 85: 109-112.
- DEBON, G. (1986): Wo stand Goethes Kastanie? Ruperto Carola, Vereinigung der Freunde der Studentenschaft der Universität Karlsruhe, Band 38, Heft 74, S. 247-250.
- DEBOR, H. W. (1954): Geschichte des Wein- und Obstbaues im Odenwald, Jubiläumsschrift anlässlich des 65-jährigen Bestehens des Kreisobstbauverbandes Erbach i. Odw. 1889-1954, S. Reis KG., Beerfelden (Odenwald), 43 S.
- DEBOR, H. W. (1957): Geschichte des hessischen Obstbaus, Michelstadt im Odenwald, 112 S. (9, 11, 12).
- DERWEIN, H. (1940): Die Flurnamen von Heidelberg. Badische Flurnamen. Im Auftrag des Badischen Flurnamenausschusses herausgegeben von Eugen Fehrle, Band II, Heft 5, Carl Winter's Universitätsbuchhandlung, Heidelberg.
- DERWEIN, H. (1997): Handschuhsheim und seine Geschichte. Verlag Brigitte Guderjahn, Heidelberg.
- DIERBACH, J. H. (1819): Flora Heidelbergensis plantas sistens in praefectura Heidelbergensi et in regione adfini sponte nascentes secundum systema sexuale Linneanum digestas, Carolus Groos, Heidelberg, S. 317 Fagus *Castanea* Linn.
- DOMES, U.; JÄKEL, L. (1999): Gehölze im Neuenheimer Feld Heidelberg, Ein dendrologischer Leitfaden. Verlag Brigitte Guderjahn, Heidelberg, 56 S., 7 Pläne anbei.
- EICHHORN, E. (1972): Geschichte und Bedeutung des Weinbaues an der hessischen Bergstrasse. Schriften zur Weingeschichte Nr. 29, hrsg. von der Gesellschaft für Geschichte des Weines.
- EINWILLER, A. (1967): Die Struktur des Castalins; ein kristallisierter Gerbstoff aus *Castanea sativa*. Dissertation an der Hohen Naturwissenschaftlich-Mathematischen Fakultät der Ruprecht-Karl-Universität zu Heidelberg.
- FRANCUS, G. (1687): Ad ambarvalia Heidelbergensia. Akademische Rede über die Pflanzen in der Umgebung Heidelbergs im Juli 1687. Bergmann, Heidelberg, 24 S.
- FRIEDERICH, Kurfürst der Pfalz? (1605): Holzordnung: Unser Pfaltzgraff Friederichs Churfuersten/etc. Wie es im Neckertal onser Churfuerstenthumbs der Pfaltzgrafschaft bey Rhein / mit kauffung / verkauffung / ond verfuhrung / Brenn / Weingart / Wagen / Fassen / Faßtaugen? / Raissen? / ond anderm Holtz: Item Bandweiden / Kohlen / Eichenrinden / Lohe / ond dergleichen / off dem Necker / Auch so es weiter off den Rhein kombt / fürterhin soll gehalten werden. Erneuert im Jahr. 1605.
- HANLE, A. (1990): Meyers Naturführer Odenwald, Meyers Lexikonverlag, Mannheim, Wien, Zürich, 133 S.
- HAYN, H.-U.; KÜHN, R. (1988): Die ausländischen Baumarten im Heidelberger Stadtwald. Führer durch die Arboreten I und II. Hrsg. von der Stadt Heidelberg, dem Staatlichen Forstamt Heidelberg und dem Naturpark Neckartal-Odenwald e.V., Verlag Guderjahn, Heidelberg, 77 S., mit Exkursionsskizzen.
- HEPP, F. (1994): Matthaeus Merian in Heidelberg: Ansichten einer Stadt, 2. Auflage, Universitätsverlag C. Winter, Heidelberg, S. 23/24.

- JUNKELMANN, M. (1997): *Panis militaris*. Die Ernährung des römischen Soldaten oder der Grundstoff der Macht. Kulturgeschichte der antiken Welt, Band 75, Verlag Philipp von Zabern, Mainz, S. 22, 142-144, 204/05.
- KOENEMANN, F.-F. (1987): *Der Heidelberger Stadtwald*. Seine Geschichte vom 17. bis 20. Jahrhundert. Heidelberger Verlagsanstalt, Heidelberg, S. 79 ff., 83, 86/87, 101.
- KOENEMANN, F.-F.; FABRICIUS, W. (1967): *Ausländische Baumarten im Heidelberger Stadtwald*. Zwei Wanderungen durch die Exotenbestände: Speyrershofpark und Sprunghöhe, 7 S. DDG/GDA-Bibliothek Göttingen, DDG -1996-98
- KRUTINA, K. (1909): *Der Heidelberger Stadtwald*. Eine forstwirtschaftliche Studie von Oberförster Krutina. Druck der Heidelberger Verlagsanstalt, Heidelberg, S. 5, 10, 12, 15, 21, 24, 28, 46, 47, S. 69 ff.
- KRUTINA, K. (1922): *Erfahrungen mit dem Anbau ausländischer Gehölze im Heidelberger Stadtwald*. MDDG 32.
- LANG, F.T.; HELFERT, V. et al. (2005): *Heidelberg. Stadt und Schloss. Geschichte – Mythos – Denkmal*. Staatsanzeiger Verlag, Stuttgart, 87 S.
- MATTHES, C. (1954): *Die ausländischen Holzarten im Heidelberger Stadtwald*. Vier Exkursionen durch die wichtigsten Exotenbestände mit Lageplan. Hrsg. vom Städtischen Forstamt Heidelberg.
- MÉLINE (1843): *Arboriculture*. Greffer du châtaignier sur le chêne. Annales forestières Tome II, deuxième année: 682-683, Paris.
- MÜNSTER, S. (1628): *Cosmographia*. Faksimile-Druck von 1978 nach dem Original von 1628, Bd. II, Antiqua-Verlag, Lindau, S. 599-952.
- PFEIFER, G., GRAUL, H. und H. OVERBECK, Hrsg. (1963): *Heidelberg und die Rhein-Neckar-Lande*. Festschrift zum XXXIV. Deutschen Geographentag vom 4. bis 7. Juni 1963 in Heidelberg. Keyzersche Verlagsbuchhandlung Heidelberg, München.
- PFITZER, E. (1898): *Immergrüne Laubhölzer im Heidelberger Schlossgarten*. Mitt. Dtsch. Dendrol. Ges. 7: 351-358.
- RICHTER, H. (2009): *20 Jahre Arboretum Eberbach*. Beiträge zur Gehölkunde 18: 186/87.
- RÖHRICH, L. (2006): *Lexikon der sprichwörtlichen Redensarten*. Herder spektrum, Freiburg, S. 814-815.
- SAUER, W., Hrsg. (1993): *Kurtze Beschreibung Der uralten / Chur-Pfältzischen Residentz-Stadt Heydelberg: deren Ursprung und was in derselben besonderliches und denckwürdiges geschehen und allda zu sehen gewesen...* - Nachdruck der Ausgabe 1693 / mit einem Nachwort, Anmerkungen und weiteren Quellen. Heidelberger Verlagsanstalt, Heidelberg, S. 3.
- SCHLEZ, H. (1993): *Gehölze im Heidelberger Schlosspark*. Mitt. Dtsch. Dendrol. Ges. Nr. 81: 95-105, Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart.
- SCHMIEDER, L. (1936): *Der Heidelberger Schloßgarten*. In: *Mannheimer Geschichtsblätter*, Jg. XXXVII, Heft 1-6, S. 27/28, 39.
- SCHWERIN, F. Graf von (1921): *Jahresversammlung zu Heidelberg*. Mitt. Dtsch. Dendrol. Ges. Nr. 31: S. 333-369. (Eßkastanienwald des Grafen von Berckheim, S. 364).
- SILLIB, R. (1920): *Der heilige Berg bei Heidelberg*. In: *Vom Bodensee zum Main*. Heimatflugblätter, herausgegeben vom Landesverein Badische Heimat, C. F. Müllersche Hofbuchhandlung, Karlsruhe, S. 1-27 (S. 2, 3).
- STAATSANZEIGERVERLAG, Hrsg. (2005): *Heidelberg. Stadt und Schloss. Geschichte – Mythos – Denkmal*, Stuttgart, 90 S.
- WALTHER, G. (1990): *Der Heidelberger Schloßgarten*, Heidelberger Verlagsanstalt, Heidelberg, S. 34/35, 99.
- WAWRIK, H.; WEIßER, P. et al. (1996): *Parks und Gärten im Rhein-Neckar-Dreieck*. Ein Führer durch die über 170 Park- und Gartenanlagen in Nordbaden, der Pfalz und Südhessen. Schimper Verlag, Schwetzingen.
- WEITZ, H.-J., Hrsg., (1988): *Johann Wolfgang Goethe*. West-östlicher Divan. Achte nochmals erweiterte Auflage, Insel Taschenbuch 75, Frankfurt, S. 80.
- WIESE, W.; STOBBER, K. (2011): *Schloss Heidelberg*. Deutscher Kunstverlag, Berlin, München, 96 S. mit Lageplan zu Schloss und Garten.
- WILHELM, U.; ERNST, W. (1998): *Der Exotenwald Weinheim*. Hrsg. vom Staatlichen Forstamt Weinheim. Diesbach Medien, Weinheim.
- WINKLER, F. (1916): *Aus deutschen Gärten*. Seltene und pflanzengeschichtlich interessante Gehölze. Ein Rundgang durch den Heidelberger Schlossgarten. *Die Gartenwelt* XX, Nr. 24: 277-281 und Nr. 26: 301-305.
- WINTERBERG, T., Hrsg. (1996): *Heidelberg im Wandel der Zeit*. Graphische Darstellungen der historischen Stadt. Galeria Palatina, Heidelberg, S. 11-13.
- ZIMMERMANN, R. (2013): *Heidelberg. Schloss und Schlossgarten*. Kurzführer. Großer Lageplan von Schloss und Schlossgarten. Touristische Informationen. Geschichtlicher Überblick. Alle wichtigen Bauten in Text und Bild. Edition Lioncel, Verlag für Kultur und Geschichte, Trier, 1. Auflage [im Plan eingetragen sind 23 teils sehr seltene Gehölze], Preis: 2,90 €.

ANMELDUNG
ZUR JAHRESTAGUNG DER IG EDELKASTANIE
AM 15. UND 16. JUNI 2018 IN SCHWARZACH UND
HEIDELBERG AM NECKAR

Bitte zurücksenden per E-Mail an: v.a.bouffier@online.de

oder per Fax an Martin Westenberger unter 06173/952 347

An der Jahrestagung und Exkursion am 15. und 16. Juni 2018 in/um Heidelberg

- nehme ich mit _____ Personen teil (80,- € p. P.)
- Ich nehme nur am **15.06.** mit _____ Person (en) teil (40,- € p. P.)
- Ich nehme nur am **16.06.** mit _____ Person (en) teil (40,- € p. P.)

MITTAGESSEN im Landgasthof zum Rössl, am **15.06.2018**

Auswahl bitte in gewünschter Anzahl ankreuzen!

- | | | |
|--------------------------|---|----------------------|
| <input type="checkbox"/> | <i>Spargelkremsuppe</i> | 5,50 € (vegetarisch) |
| <input type="checkbox"/> | <i>Kraftbrühe mit Leberknödeln</i> | 5,50 € |
| <input type="checkbox"/> | <i>Kopfsalat im Hausdressing mit Gartenkräutern</i> | 5,50 € (vegetarisch) |
| <input type="checkbox"/> | <i>Matjesfilet „Hausfrauen Art“ mit Kartoffeln</i> | 12,50 € |
| <input type="checkbox"/> | <i>Zanderfilet gebraten, Kartoffel-Gurkensalat und Sauce Remoulade</i> | 18,50 € |
| <input type="checkbox"/> | <i>„Forelle blau“ mit zerlassener Butter, Kartoffeln und Kopfsalat</i> | 19,50 € |
| <input type="checkbox"/> | <i>Ragout von Reh und Hirsch mit Gemüse und Spätzle</i> | 18,90 € |
| <input type="checkbox"/> | <i>Rumpsteak „Café de Paris“ mit Kartoffel-Krapfen</i> | 21,00 € |
| <input type="checkbox"/> | <i>Wiener Schnitzel mit Spargelgemüse und Kartoffeln</i> | 18,50 € |
| <i>Dessert:</i> | <input type="checkbox"/> <i>Vanilleeis mit Erdbeeren</i> | 5,50 € |
| | <input type="checkbox"/> <i>Mousse au chocolat und Quarkmousse garniert</i> | 7,50 € |

Name: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Fon/Fax: _____

E-Mail: _____

Ort, Datum

Unterschrift

Bitte leserlich in Großbuchstaben/Druckschrift ausfüllen!